



Anwenderbericht

WEB-Archivierung

als Komplettlösung der ScanDOK GmbH Frankfurt am Main



Im folgenden Anwenderbericht zeigen wir die Zusammenarbeit der ScanDOK GmbH mit cargo counts GmbH, ein Tochterunternehmen der Deutschen Lufthansa. Ziel war es, ein WEBARCHIV fuer die cargo counts GmbH, Hattersheim zur Verfuegung zu stellen. Die erste Kontaktaufnahme mit dem Kunden erfolgte Ende 2006. Derzeit ist die Anwendung aktiv und ab dem 01.04.2008 fuer alle Anwender weltweit in Betrieb. Die letzten Abnahmetests sind erfolgt.

Die Ausgangssituation:

Der Kunde, die Firma cargo counts GmbH, Hattersheim, wickelt weltweit als Tochterunternehmen der Lufthansa die Luftfracht kleinerer Airlines ab. Hierfuer agieren an den Flughaeften lokal selbstaendig taetige Vermittler, sogenannte GSA (General Sale Agents). Bisher mussten die Luftfrachtbriefe / Lieferscheine (Airwaybills und Begleitdokumente) von dort per Post bzw. physikalisch nach Hattersheim zur Zentrale geschickt werden, zur weiteren Bearbeitung. So entstehen Laufzeitverlaengerung und damit eine spaetere Abwicklung des Gesamtauftrages.



Ausserdem wird haeufig der Originalbeleg zur Kontrolle benoetigt, falls die rein elektronischen Daten des operativen Systems nicht fuer die Bearbeitung ausreichen.

Die Anforderungen:

Vor allem die Flexibilität des Dienstleisters werden gefordert, denn die Belange der Zentrale müssen ebenso berücksichtigt werden, wie die der GSA an den Flughäfen. Die Belege sollten vor Ort durch den GSA gescannt und dann weltweit per gesicherter ftp-Datenuübertragung (sftp) nach Frankfurt zum Dienstleister ScanDOK übertragen werden. Hierbei erhält jeder GSA seinen eigenen Zugang, um eine Vermischung der Belege zu verhindern. Nach der Übermittlung erhält der GSA eine E-Mail zur Kontrolle seiner Sendung. Eine elektronische Quittung quasi, die zur Kontrolle dient und bei Unstimmigkeiten zur neuen Übermittlung der Belege führt.

Nach der Übermittlung der Daten an den Dienstleister startet ein definierter Process-Workflow, der im Einzelnen die Prozess-Schritte Datensicherung, Vorbereitung der Produktion, Indizierung, Qualitätssicherung, Archiv-Export und Übergabe ins WEBARCHIV beinhaltet.

Nach der Übertragung erfolgt die Bearbeitung der Belege durch eingewiesene Mitarbeiter der ScanDOK und nach festgelegten Prüfkriterien mit einer integrierten Qualitätskontrolle. Erst nach Freigabe der Belege werden diese auf einen WEB-Archivserver übertragen, auf dem dann tagesaktuell die Belege nach einer zu durchlaufenden Importroutine als PDF-Datei (Standardformat) zur Verfügung stehen und weltweit in deutscher oder englischer Sprache recherchierbar sind benutzergesteuert und nach unterschiedlichen Kriterien.

Die jeweilige Sprachanwendung ist direkt beim Anmelden von jedem Anwender frei wählbar. Weitere Sprachen können jederzeit ergänzt werden. Die ScanDOK GmbH ist projektführendes Unternehmen.

In ihren dafür abgesicherten Räumen wird die Lösung realisiert. Gemäss dem Pflichtenheft des Kunden ist die ftp-/sftp-Datenuübertragung durch die IT-Abteilung der ScanDOK GmbH umgesetzt worden. Für die Indizierung

und Prüfung der Belege wird die Softwarelösung dsScanCapture eingesetzt, die sich schon in anderen Scanprojekten der ScanDOK GmbH als erfolgreich erwiesen hat.

Fazit:

Durch die entstandene Lösung sind sowohl die Mitarbeiter der Zentrale, die Mitarbeiter der mitwirkenden Fluggesellschaften, die Serviceprovider für die abschließende Qualitätskontrolle als auch die einzelnen General-Agenten vor Ort weltweit in der Lage in kurzer Zeit auf die für sie arbeitsrelevanten Dokumente zuzugreifen und sie je nach zugewiesener Berechtigung schnell zu recherchieren, lokal zu speichern und ggf. erneut auszudrucken. Der Kunde geht bereits jetzt davon aus, dass die Lösung erfolgreich zu einer Verschlankeung der Arbeitsabläufe führt.